

Für den Master nach Bielefeld In exzellenter Umgebung studieren

Die intensive Verzahnung von Forschung und Lehre ist ein besonderes Qualitätsmerkmal der Fächer der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft. Als international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihren Disziplinen arbeiten Lehrende der verschiedenen Fächer auch in interdisziplinären, fakultäts- und universitätsübergreifenden Forschungsprojekten und Arbeitsgruppen mit. Besonders hervorzuheben ist der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Sonderforschungsbereich zu koordinativen Prozessen in der kommunikativen Interaktion „Alignment in Communication“. Die linguistische Abteilung der Fakultät ist auch beteiligt am Exzellenzcluster „Cognitive Interaction Technology“, der im Rahmen der Exzellenzinitiative der Universität Bielefeld gefördert wird; in diesem Exzellenzcluster wird die Mensch-Maschine-Kommunikation erforscht.

Auch das Fach Anglistik: British and American Studies legt großen Wert auf eine enge Anbindung des Masterstudiengangs an die Forschungsprofile der Lehrenden und die interdisziplinäre Erweiterung der Methoden und Fragestellungen. Die Zusammenarbeit der Anglistik mit der Geschichtswissenschaft sowohl im Bereich der Interamerican Studies als auch der Vormoderne (Early Modern Studies) sowie mit der Linguistik

schlägt sich in besonderen Lehrformaten wie interdisziplinären Kolloquien oder Summer Schools nieder. Aufgrund der internationalen Ausrichtung von Forschung und Lehre in der Anglistik sind häufig Lehrende und Forscher aus Nord- und Mittelamerika sowie Großbritannien und Irland in Bielefeld zu Gast. Kontakte zu Schulen in Großbritannien bieten Bielefelder Anglistik-Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt die Möglichkeit, dort Schulpraktika (Teaching Assistanceship) zu absolvieren. Weitere Bewerbungsmöglichkeiten für solche Auslandsaufenthalte bestehen für die USA. Internationale Kooperationen mit der Penn State University (USA), dem Center for Northamerican Studies (CISAN) an der UNAM, Mexiko Stadt, und der Universidad de Guadalajara (Mexiko) bieten Studierenden auch perspektivische Anbindungen an aktuelle Forschungsprojekte im internationalen Kontext. Das International Postgraduate Forum der Anglistik (IPF) widmet sich der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung und unterstützt den wissenschaftlichen Dialog zwischen Studierenden auf der Master- und Doktorandenebene.

Studienberatung:

Akademische Studienberatung:

Dr. Julia Andres
julia.andres@uni-bielefeld.de
05 21. 106-6 70 91 | Raum: C4-222
Dr. Marion Schulte
marion.schulte@uni-bielefeld.de
05 21. 106-36 48 | Raum: C4-234

Studentische Studienberatung:

05 21. 106-52 43, Raum D3-124
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de | www.uni-bielefeld.de/ZSB

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.raum-zum-querdenken.de

Herausgeber:

Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/lili

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,
Stand: Juni 2016
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2016



Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft



Anglistik | British and American Studies Master of Arts

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt für Lehre erfolgreich war.

Die Universität Bielefeld bietet beste Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs: eine innovative und von Internationalität geprägte Atmosphäre, frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit, hervorragende Arbeitsplätze und Labors, eine ausgezeichnete Universitätsbibliothek sowie ein inspirierendes wissenschaftliches Umfeld.

Für Studierende besteht die Möglichkeit zur Promotion in allen an der Universität vertretenen Forschungsbereichen und Fächern. Bereits die Masterstudiengänge sind passgenau auf die interdisziplinär ausgerichteten Graduiertenangebote und Forschungsschwerpunkte zugeschnitten. Zur bestmöglichen Betreuung baut die Universität Bielefeld ihr dichtes Netz an Graduiertenschulen, internationalen und nationalen Graduiertenkollegs sowie strukturierten Promotionsstudiengängen kontinuierlich aus und entwickelt es strategisch weiter.

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Masterstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Studieninhalte

Das Masterstudium (120 Leistungspunkte) vertieft die im Bachelor erlernten Kompetenzen und Kenntnisse und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung. Der Masterstudiengang British and American Studies schließt mit dem Master of Arts (M.A.) ab.

Es ist das erklärte Ziel des forschungsorientierten Studiengangs Master of British and American Studies, Studierende zum eigenständigen wissenschaftlichen Umgang mit den Sprachen, Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt in Geschichte und Gegenwart zu befähigen. Ein thematischer Schwerpunkt des Studiengangs liegt auf den Prozessen des Kontakts zwischen Kulturen in seinen verschiedenen sprachlichen und medialen Manifestationen. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Wechselwirkungen zwischen sozio-kulturellen und politischen Kontexten einerseits und literarischen Texten und medialen Manifestationen andererseits, die in historischer Perspektive ab der Vormoderne untersucht werden.

In einem Grundmodul werden zunächst Grundlagen der Sprach-, Literatur- und Kulturtheorie erarbeitet und somit Konzepte, Modelle und Methoden für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit den Gegenständen des Studiengangs vermittelt. Bereits hier wird eine interdisziplinäre Studiengestaltung ermöglicht, indem beispielsweise Inhalte

aus der Linguistik oder der Geschichtswissenschaft in den Studienverlauf integriert werden.

Daneben werden in dieser Studienphase einführend Phänomene des sprachlichen, literarischen und medialen Kulturkontakts sowie des Text-Kontext-Bezugs exemplarisch behandelt. In den Hauptmodulen, die entweder eine sprachwissenschaftliche, eine anglistisch oder amerikanistisch orientierte literatur- und kulturwissenschaftliche oder eine medienwissenschaftliche Ausrichtung haben, werden die Kenntnisse in den Bereichen Kulturkontakt und Kulturtransfer sowie Text und Kontext erweitert, wodurch die Fähigkeit zur Analyse komplexer Kulturphänomene ausgebaut wird. Dabei werden Äußerungsformen aus verschiedenen historischen Epochen, in verschiedenen textuellen und audiovisuellen Medien sowie aus unterschiedlichen geographischen Regionen der anglophonen Welt untersucht. Forschungsseminare bzw. Kolloquien ermöglichen es den Studierenden, beim Erstellen der Master-Thesis ihre Fragestellungen und Methoden stets an das aktuelle Forschungsgeschehen anzuschließen. Alle Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache gehalten.

Voraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist die Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren, in dem festgestellt wird, wer für den Studiengang geeignet ist und Zugang erhält. Im Rahmen dieses Verfahrens wird überprüft, ob ein für das Masterstudium qualifizierter erster Hochschulabschluss vorliegt. Dies wird mittels des Abschlusszeugnisses und durch die dazugehörenden Dokumente (Transcript of Records, Diploma supplement o.ä.) überprüft. Inwieweit weitere Zugangsvoraussetzungen bestehen oder

das Einreichen weiterer Unterlagen vorgesehen ist (Sprachvoraussetzungen, Ausarbeitung mit Aussagen zur Qualifizierung, Exposé, Projektentwürfe o.ä.), entnehmen Sie bitte den aktuellen Fächerspezifischen Bestimmungen des Studienganges unter: <https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/master-as/baas>. Dort finden sich auch Regelungen dazu, wie die einzelnen Kriterien bewertet und gewichtet werden.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Studienbeginn ist zum Winter- oder Sommersemester möglich. Es wird allerdings empfohlen, das Studium zum Wintersemester aufzunehmen, da die Studienangebote größtenteils auf einen Studienbeginn zu diesem Zeitpunkt ausgerichtet sind.

Dieser Studiengang ist zulassungsfrei (kein Orts-NC). Das Bewerbungsverfahren erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der Universität Bielefeld. Informationen zur Bewerbungsfrist erhalten Sie auf den Internetseiten der Fakultät.

Umfassende Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie hier: www.uni-bielefeld.de/Bewerbung



Promotion

Insbesondere für Studierende, die nach dem Masterabschluss eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, ist die Promotion relevant. Diese dient der konsequenten Weiterentwicklung innovativer Forschung und setzt sich aus einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit (Dissertation) und einem Kolloquium zusammen. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft bietet hierfür optimale Voraussetzungen.

Weitere Informationen unter:
www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren

Promotionsvorhaben in der Anglistik basieren in der Regel auf der individuellen Profilbildung und der Entwicklung eigener Forschungsfragen im Rahmen des Masterstudiengangs. Die dort zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Methodenkompetenzen werden als Grundlage für eine erfolgreiche Promotion vorausgesetzt.



Berufsperspektiven

Anglistinnen und Anglisten finden Arbeitsplätze an Hochschulen. Sie arbeiten in der sprach- oder literaturwissenschaftlichen Lehre und Forschung und in der Erwachsenenbildung. Sie sind tätig in Verlagen in der Fachbuchredaktion oder in Redaktionen von Fernsehen, Printmedien und Hörfunk. Beschäftigung finden Anglistinnen und Anglisten ebenfalls bei internationalen Organisationen, wie beispielsweise der EU oder der UNESCO, in der Tourismusbranche, in Werbe-, Kommunikations- und PR-Agenturen sowie in der IT-Branche.